

Ressort: Finanzen

Bundesbank will Gold-Barren in New York nachzählen

Frankfurt/Main, 28.10.2012, 09:08 Uhr

GDN - Die Bundesbank will die Goldreserven in den USA künftig noch stärker kontrollieren als bislang bekannt. In einer der neun deutschen Tresorkammern (Compartments) bei der Federal Reserve Bank in New York soll eine genaue Bestandsaufnahme der Barren erfolgen, berichtet der "Spiegel" in seiner am Montag erscheinenden Ausgabe.

Der Zeitpunkt ist allerdings noch unklar. Vergangene Woche hatte die Bundesbank bereits angekündigt, rund 150 Tonnen in den nächsten drei Jahren aus dem Ausland nach Deutschland zu überführen und hier prüfen zu lassen. Bundesbank-Vorstand Carl-Ludwig Thiele war dieses Jahr persönlich in New York und warf einen Blick hinter eine der Tresortüren. 2011 hatten Revisoren der Bundesbank ebenfalls Zugang zu einer der Tresorkammern. Dabei wurden auch Barren überprüft. Der Besuch wird in dem Gutachten des Bundesrechnungshofes erwähnt, in dem die Rechnungsprüfer eine Inventur der Bestände fordern – allerdings ist diese Stelle des Berichts bislang aus Rücksicht auf die Sicherheitsvorkehrungen der New Yorker Fed geschwärzt. "Ich möchte mehr Transparenz bei dem Thema", sagte Thiele. Die Mitglieder des Haushaltsausschusses, denen der Bericht geschickt worden war, hatten zunächst nur von einem ersten Besuch 2007 erfahren, bei dem die Revisoren aber nur in den Vorraum der deutschen Tresore gelassen wurden. Die Fed ermögliche "im Interesse eines sicheren Arbeits- und Kontrollprozesses" selbst den Goldbesitzern grundsätzlich keine "Inaugenscheinnahme" der Bestände, hieß es außerdem in dem Bericht. Der CSU-Politiker Peter Gauweiler will weiter dafür kämpfen, dass der gesamte Goldbestand der Bundesbank genau erfasst wird. "Die Bundesbank ist unabhängig, aber sie kann nicht machen, was sie will", sagte er dem Nachrichtenmagazin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-1277/bundesbank-will-gold-barren-in-new-york-nachzaehlen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619